

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 2

Sprachförderung – Spieler vor, noch ein Tor!

Autorin: Kathrin Domröse



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Spieler vor, noch ein Tor!

Ziele:

Förderschwerpunkt:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- Wissen über die Form eines Wortes
- Zusammenziehen von Silben zu Wörtern
- auditive Wahrnehmung
- phonologische Bewusstheit
- mittel
- ab 4 Jahren
- 3 bis 4 Kinder
- ruhige Umgebung
- keine bzw. ggf. internetfähiges Tablet
- keine
- keine
- ca. 15 Minuten

Das **Wissen über die Form eines Wortes** unabhängig von seinem Inhalt wird **phonologische Bewusstheit** genannt. Sie entwickelt sich langsam und beginnt damit, dass Kinder **Wörter in Silben unterteilen und wieder zusammenzufügen** können, dass sie entscheiden können, welches Wort länger ist, und dass sie Reime erkennen. Um eine gute phonologische Bewusstheit entwickeln zu können, sind eine gute **auditive Aufmerksamkeit** und eine **gute Konzentrationsfähigkeit** wichtige Voraussetzungen.

Beispiele für Sprechchöre:

- Noch-ein-Tor, noch-ein-Tor
- Schieß-aufs-Tor, schieß-aufs-Tor
- O-le, O-le, O-le
- Schie-ßen, schie-ßen
- Schnell-ler, schnell-ler
- Fuß-ball, Fuß-ball



© bg-pictures – stock.adobe.com

Vorbereitung:

Überlegen Sie sich mehrere Sprechchöre, die Sie rufen können. Ideen finden Sie hier in der Anleitung. Gehen Sie mit den Kindern in einen Raum, in dem sie rufen können, aber möglichst wenigen anderen auditiven Reizen ausgesetzt sind.

Einstimmung:

Erzählen Sie den Kindern, dass bei Fußballspielen von den Zuschauern häufig Sprechchöre gerufen werden, um die Mannschaften anzufeuern und sie dabei zu unterstützen, Tore zu schießen.

Wer von euch war schon einmal bei einem Fußballspiel? In einem Fußballstadion ist es häufig laut. Die Fans der einzelnen Mannschaften rufen und singen viel, um ihre Mannschaft anzufeuern. Ziel ist es, dass die Mannschaft viele Tore schießt und auch weiß, dass ihre Fans sie unterstützen.

Durchführung und Umsetzung:

Gehen Sie mit den Kindern in den ausgewählten Raum. Erklären Sie den Kindern, dass Sie ihnen Wörter oder Sätze in etwas veränderter Form, wie in einem „Sprechchor“ auf dem Fußballplatz, zuzurufen werden. Die Kinder sollen versuchen zu erkennen, welche Wörter oder Sätze gerufen werden.

Ich rufe euch jetzt Wörter oder Sätze zu, wie es Fans häufig bei Fußballspielen tun. Ihr sollt versuchen, sie zu erkennen. Versucht doch einmal, ob ihr sie mitrufen könnt.

Reflexion und Abschluss:

Als Abschluss des Spiels können Sie sich mit den Kindern zusammen neue Sprechchöre überlegen.

Habt ihr Ideen, was man noch rufen könnte, um eine Mannschaft anzufeuern? Was ruft ihr denn als Zuschauer bei einem Fußballspiel?



Hinweis:

Sollten die Kinder Schwierigkeiten haben, die Wörter und Sätze zu erkennen, erklären Sie den Kindern das Prinzip der Einteilung von Wörtern in Silben.